

Stellungnahme des Schulleitungsverbandes Schleswig-Holstein (s/vsh)
zum Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und SSW
„**Mathe stark machen**“

Zum 1. Spiegelstrich:

Mehr Ressourcen ? – volle Zustimmung, aber ohne die Einschränkungen zur Art des Einsatzes der Ressourcen. Der Einsatz wird durch die Schulleitung bestimmt!

Zum 2. Spiegelstrich:

Das Projekt „Mathe macht stark“ verpflichtend für alle Jahrgänge bis Klassenstufe 8 machen, durchgeführt von **Mathematik**lehrkräften.

Zum 3. Spiegelstrich:

Zustimmung, aber keine Abstriche in der Wertigkeit der Ausbildung.

Zum 4. Spiegelstrich:

Zustimmung

Zum 5. Spiegelstrich:

Zustimmung

Im Auftrag

Olaf Peters

Stellv. Vors.

Stellungnahme des Schulleitungsverbandes Schleswig-Holstein (s/vsh)

zum Alternativantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis90/Die Grünen zu

„Mathe stark machen“ (Drucksache 20/548)

„Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein stärken“

Der Schulleitungsverband Schleswig-Holstein nimmt die bereits für den Bereich Mathematik seit Mai 2019 initiierten Maßnahmen als Erinnerung zur Kenntnis, muss aber feststellen, dass diese Erinnerung zu einem Zeitpunkt geschieht, an dem der bundesweite Vergleich der zentralen Kompetenzen unserer Grundschulen keine Leistungssteigerung bescheinigt, sondern dass ein Fünftel der Schülerinnen und Schüler den Mindeststandard in Mathematik nicht erreicht.

Zum Aufzählung Punkt 1:

Zustimmung; diese Stunde ist aber nur hilfreich, wenn in dieser Zeit eine Mathematiklehrkraft den Unterricht durchführt. Diese LWoStd könnte auch für eine Doppelbesetzung genutzt werden.

Zu Punkt 2:

Zustimmung; Vorschlag: Wiedereinführung der sehr erfolgreiche Vorklassen an Grundschulen.

Zu Punkt 3:

Zustimmung; wer soll die Kompetenzen vermitteln?

Zu Punkt 4:

Zustimmung

Zu Punkt 5:

Zustimmung

Zu Punkt 6:

Zustimmung

Zu Punkt 7:

Zustimmung; es ist dabei zu beachten, dass Fortbildungen immer nachmittags angeboten werden und somit eine über die Unterrichtserteilung (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) hinausgehende Arbeitszeit zu beachten ist.

Arbeitszeit sollte nicht mehr durch die Erteilung von Unterrichtsstunden definiert werden!

Zu Punkt 8:

Zustimmung

Zu Punkt 9:

Zustimmung

Eine Frage des s/vsh, wer führt die erbetenen Maßnahmen in welchem Zeitraum durch?

Im Auftrag

Olaf Peters

Stellv. Vors.